

Willkommen zur Losungs-Andacht für den 16. Februar 2022. Mein Name ist Günter Sifft und ich bin Pfarrer in Zweibrücken-Mitte, an der Alexanderskirche.

In der heutigen Losung geht es um die zeitlose Frage nach dem Glück: Wer ist als „glücklich“ einzuschätzen? Anders gefragt: Was ist es, was mich heute, an diesem Tag, glücklich macht?

Es gibt einige Selig-Preisungen in der Bibel, nicht nur die berühmten in der Bergpredigt Jesu, auch im Alten Testament. Und heute hören wir eine Antwort auf unsere Frage nach dem Glück aus dem 84. Psalm:

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln!

Wohl denen, glücklich sind die, selig... das hebräische Wort an dieser Stelle, „*aschre*“, bezieht sich in der Bibel immer auf ein uns wohl bekanntes Wort, „*Shalom*“, was aber nicht einfach nur „Frieden“ heißt, sondern ein UMFASSENDES WOHLERGEHEN.

Wir sind hier also auf einer interessanten Spur zum Glück in einem weitreichenden Sinn.

Und diese Spur führt uns, tja, wie sollte es auch anders sein, sie führt uns zur Quelle allen Lebens, aller Kraft und allen Seins, zu Gott. Menschen, die die Quelle entdecken, die sind glücklich.

Menschen, die den Schleier des Offensichtlichen... etwas lüften, und dahinter schauen, die hinter der Fassade das wahre Leben erkennen, die werden hier glücklich gepriesen.

Was ist es also, was mich glücklich macht, heute... und auch sonst? Der Bezug zur Quelle und dem wahren Leben! Sprich: alles, was wesentlich ist.

Das Wetter? Dort, wo es mich an meine eigentliche Natur erinnert, an das Licht, an Freude, an die Quelle, die mich mit Wasser und Energie versorgt...

Meine tägliche Routine? Dort, wo ich sie mit Herzen betreibe, FÜR mich und andere, zum Wohle aller, die im Haus leben, die auf meine Arbeit angewiesen sind, ja, da kann auch Routine glücklich machen...

Begegnungen? Sie können leer sein und hohl, wo sie nicht auf die Quelle bezogen sind. Sie sind aber eine Quelle großen Glücks, dort, wo sie authentisch sind und uns an LIEBE erinnern. An unsere Gemeinsamkeit und unser Streben zur Einheit.

Und natürlich können wir unser Glück auch regelrecht verfolgen. Nicht nur durch den Bezug auf die Quelle, auf das Göttliche. Sondern indem wir uns der Quelle selbst zuwenden.

Auch das geht... auf verschiedenste Art und Weise. Durch Andachten und Predigten, Gottesdienste etwa.

Durch Musik.

Durch Bücher. Durch gute Filme.

Durch Meditation. Welche durchaus eine Kombination von all diesem sein kann.

Das macht MICH jedenfalls besonders glücklich: Diese Zeiten am Tag, in denen ich ganz da sein kann, bei der Quelle... und dadurch bei mir selbst. Das ist... Shalom.

Und der Lehrtext? Was sagt der zum Glücklichsein?

Ungefähr das gleiche: **Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!** Mit dem ganzen Herzen dabei sein, voll bewusst, also wachsam, im Glauben an die Quelle, DAS ist es, was uns Mut und Stärke verleiht.

Also auf, lasst uns das Glück suchen... Amen.